



fcfnews

Fussballclub Freienbach • Redaktion: Bruno Füchslin • Jahrgang 43 • März 2014 P.P. 8807 Freienbach



Einige hohe Auszeichnungen

Im Clubhaus Chrummen hängen die vom FCF in den letzten Jahren erworbenen Auszeichnungen sowohl des nationalen wie regionalen Verbands. Diese kriegt man nicht «einfach so» oder weils in allen Sparten zu wenig Kandidaten gab. Der Querschnitt beweist einen innovativen Verein mit Engagement auf allen Stufen.

Text und Foto Bruno Füchslin



Baloise Bank SoBa

Agentur Pfäffikon, Christian Weibel
Oberdorfstrasse 2, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 058 285 66 52

Generalagentur Oberer Zürichsee
Roland Pfyl, Generalagent
Hintere Bahnhofstrasse 12, 8853 Lachen SZ

www.baloise.ch

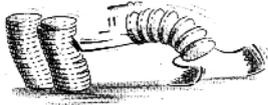
Basler
Versicherungen



Eggirain 20, 8832 Wollerau
Tel. 044 784 18 89

**Gipserarbeiten
Renovationen
Isolationen
Fassadenputze**

**Hier muss Ihr Geld
arbeiten.**



 **Schwyzer
Kantonalbank**



Jul. Müller AG Altendorf
BETON IN FORM UND QUALITÄT

Jul. Müller AG, Tiergartenstrasse 20, 8852 Altendorf
Tel.: 055 442 37 38, Fax: 055 442 60 38
E-Mail: info@julmueller.ch, Homepage: www.julmueller.ch

HAUSENBAUR

HAUSENBAUR
8832 Wollerau

Wir bauen mit Holz und anderen natürlichen Materialien...
Dächer • Fassaden • Treppen • Häuser
Dämmungen • Dachwassersysteme

Kontakt: **044 786 71 71**
www.hausenbaur.ch



KÜMIN PFLEGT REBEN UND WEIN

Die Reben liebevoll pflegen, den Wein fachmännisch bereiten, dem Weinfreund
Wissen und Erfahrung weitergeben, das ist unsere tägliche Arbeit.

Gebr. Kümmin Weinbau und Weinhandel AG 8807 Freienbach/SZ

Da steh ich drauf.

PARKETT

von **TEVAG Interior AG.**

BODENBELÄGE
PARKETT
VORHÄNGE
TEPPICHE



INTERIOR

Hauptsitz: Zürcherstr. 137 · 8852 Altendorf · T 055 451 17 77

Filiale: Altstetterstr. 206 · 8048 Zürich · T 044 434 20 30

info@tevag.ch · www.tevag.ch

Ein lebendiger FC Freienbach

Liebe FCF-Mitglieder, liebe Sponsoren, Donatoren und Fussballfreunde

Mit besonderer Freude kann ich berichten, dass eine ganze Reihe von Teams nahe am Aufstieg ist. Die neu gegründeten Senioren sind praktisch unaufhaltbar auf Platz eins gestürzt, die Damen und die dritte Mannschaft belegen Platz zwei, die A-Junioren ebenfalls. Auch die erste Mannschaft ist mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer noch voll im Rennen. Auch wenn der sportliche Erfolg eine wesentliche Komponente ist, so können auch «Verlierer» bei uns nicht verlieren. Jede Fussballerin und jeder Fussballer weiss, dass bald die nächste Chance kommt, und aus jeder Niederlage lernt man dazu. Man hilft sich gegenseitig, spornt sich an und tröstet auch manchmal – das macht Fussball aus.

Auch organisatorisch sind wir gut aufgestellt. Der neue Juniorenobmann Rolf Häberli ist sicherlich dem einen oder andern bereits begegnet und hat einiges

«am Laufen», wovon noch zu hören und zu sehen sein wird. Theres Travnicek hat im Sekretariat alles bestens im Griff. Und dass beim erstmals ausgetragenen B-Juniorinnen-Hallenturnier gar der Deutsche Juniorinnen-Meister Bayern München dabei war, zeigt eindrücklich, dass auch bei den «Mädels» der Ball zünftig rollt. Ein weiterer Höhepunkt zum Abschluss der Saison ist das Spiel der ersten Mannschaft gegen das Super-League-Team der Grasshoppers am 14. Juni auf der Chrummen.

Da kann man als Präsident sehr zufrieden sein. Dies alles ist jedoch nur möglich dank der grossartigen und grosszügigen Unterstützung von vielen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Donatoren, Gönnern, Inserenten und Bandenwerbern – ihnen allen herzlichen Dank!

Bis bald wieder auf der Chrummen

Euer Präsi
Benjamin Fuchs



FCF-Präsident Benjamin Fuchs

Bild Bruno Füchslin

Zwei treue FC-Freienbach-Fans

Seit Jahren besuchen Ernst Imhof (65) und Rolf Beer (55) – beide in Zürich wohnhaft – die Spiele der ersten Mannschaft des FC Freienbach.

Von Bruno Füchslin

Bereits in doch schon Jahre zurückliegenden Erstligazeiten waren die beiden dicken Kumpels Chrummen-Stammgäste. «Die Ambiance beim FCF gefällt uns; Freienbach hat eine junge, dynamische Mannschaft», begründen sie ihre Besuche. Weitere Spielbeobachtungen ziehen sie – immer per öV unterwegs – mal nach Winterthur, mal nach Dübendorf – aber Freienbach ist und bleibt die Nummer eins. Na denn, auf die nächsten Jahre: Weiterhin herzlich willkommen auf der Chrummen, Ernst und Rolf.



Treue FCF-Fans: Ernst Imhof (links) und Rolf Beer.

Bild Bruno Füchslin

FCF- Fanartikel: Schal, Kappe oder Regenschirm

Die Fanartikel des FC Freienbach sind bei Rita Jacoviello am Kiosk auf der Sportanlage Chrummen in Freienbach erhältlich.



Stefan Kälin
8808 Pfäffikon
055 410 44 00



Roger Waldner
8834 Schindellegi
079 357 44 08



Marcel Gyr
8832 Wilen
044 786 27 65

Nichts ist sicher. Dagegen tun wir unser Bestes.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Lachen, Roland Egli
Sagenriet 3, 8853 Lachen
Telefon 055 451 93 00, Fax 055 451 93 22
lachen@mobi.ch, www.mobilachen.ch

121213B02G

GARAGE
ISTRAG

KANTONSSTRASSE 42 · 8807 FREIENBACH
Telefon 055 / 4102824 Inhaber: H. Isler



CITROËN



**RANGE ROVER
DISCOVERY**



architektur | planung | wohnberatung

mario facchin | dipl. architekt fh

seestrasse 205
ch-8806 bäch
www.facchin.ch

tel. 044 784 80 62
fax 044 784 94 83
info@facchin.ch

EBNÖTHER & PARTNER GMBH

Spenglerei - Blitzschutz - Flachbedachung - Rep. Service - Spez. Anfertigungen



Bodmerweg 62
8807 Freienbach

T 055 410 11 80
F 055 410 66 80

Stocker
Bäckerei Konditorei Café

Bäckerei Stocker
Kirchstrasse 3
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 88
www.beck-stocker.ch



Druckvorstufe
Offsetdruck
Prägedruck

Druckerei Sandmeier AG

Churerstrasse 168, 8808 Pfäffikon SZ

Telefon 055 410 11 60, Fax 055 410 62 55

info@sandmeierdruck.ch, www.sandmeierdruck.ch

«Jeder Junior soll sich wohl fühlen»

Rolf Häberli ist seit dem 30. August 2013 für die grösste Abteilung des FC Freienbach zuständig. Mit seinem Team ist er daran, die Nachwuchsabteilung neu zu organisieren und zu strukturieren.

Von Bruno Fuchslin

Zwar sind die 100 Tage, über die meist eine erste Bilanz gezogen wird, schon länger vorbei. Indes hat sich in der Aufgabe, die Rolf Häberli an sich und sein Team stellt, auch in den Differenz-Tagen nicht viel geändert. Zusammen mit Susanne Stöcklin (Administration/Turniere) und André Föllmi (Leiter Technische Kommission) wird die Nachwuchsabteilung neu organisiert und strukturiert sowie auf mehrere Personen verteilt.

«Jeder soll sich wohl fühlen»: Ist der FCF-Nachwuchs – auf 18 Mannschaften verteilt – demnach in einer wortwörtlichen Wohlfühl-Oase gelandet? Süßes Nichtstun mit einzig Spass im Vordergrund? Fertig mit einer gesunden Form von Leistungsanforderungen? Wer Einblick ins Konzept erhält, erkennt indes differenzierte Auslegungen dieses «Wohlfühlens».

640 Herzen und Beine

Rund 320 Köpfe und Herzen und 640 Beine und Augen in eine Organisationsform zu bringen, die dennoch Individuelles gestattet und fördert, ist so einfach nicht. Ambitionierte, Ehrgeizige sollen im FCF genauso willkommen sein wie die Spasskicker, denen der soziale Aspekt des

Rolf Häberli

Geboren: 21. Juni 1968 in Sarnen
Wohnort: Einsiedeln
Beruf: Innendienst in der grafischen Branche
Zivilstand: verheiratet, zwei Töchter
FCF: Als FCF-Juko-Chef im Amt seit 30. August 2013
Hobbys: Fussball, Sport allgemein
Stärken: Vermittler, motivierend
Schwächen: zuweilen ungeduldig



Sie führen die FCF-Juniorenabteilung: Leiter Rolf Häberli (rechts), Susanne Stöcklin (Administration/Turniere) und André Föllmi (Technische Kommission). Bild Bruno Fuchslin

Miteinander-Etwas-Erleben höher steht. Rolf Häberli und sein Team haben eine Monsteraufgabe übernommen.

«Zwei Drittel des FC Freienbach gehören der Nachwuchsabteilung an. Diese möglichst so zu führen, dass sich Trainer und Eltern, vor allem aber die Kinder und Jugendlichen selbst wohl fühlen, ist für das Führungsteam schon eine Herausforderung», gibt Häberli zu bedenken. Er selbst ist seit dem Jahr 2009 im FCF, begann in ihm als Co-Trainer der Juniorinnen B und übernahm diese ein halbes Jahr später für drei Jahre als Hauptverantwortlicher. Seine eigenen Fussballstationen waren früher in Sarnen (Junioren, Aktive, Trainer) und Giswil (Aktive, Trainer).

Gesundes Leistungsprinzip

Primär will Häberli die Ausbildung sowohl der Junioren wie der Trainer steigern. Die Förderung der talentierten FCF-Junioren soll verbessert werden. Ab der Saison 2014/2015 wird der FC Freienbach in der Juniorenabteilung das Förder-Konzept einführen. Die E1- bis A1-Junioren werden wir einem «gesunden» Leistungs-Prinzip unterstellt und gezielt geschult.

Sehr talentierte Spieler will der Verein mit zusätzlichen oder gezielten Einheiten in höheren Junioren-Mannschaften fördern. Die weiteren Teams der Juniorenabteilung arbeiten intensiv an den Ausbildungs-Grundlagen und führen die Spieler an die nächsthöhere Stufe/Mannschaft heran. Wichtig ist, dass sich jeder Junior auf seiner Stufe wohl fühlt und dementsprechend gefördert wird. Die Interessen und das Wohl der Junioren stehen immer im Vordergrund.

Gemeinsames Nachtessen

Auch FCF-1-Trainer Jakob Turgut liess sich die Juko-Tagung vom 15. Februar nicht entgehen. Er stellte Auszüge aus seiner Instruktorarbeit «Kommunikation mit den Eltern im Fussball» zu Anregung und Diskussion. Die Thematik war auch Grundlage einer späteren kleinen Gruppenarbeit. An die Sitzung anschliessend trafen sich die Trainer mit den Funktionären zum gemeinsamen Nachtessen und weiterem Informationsaustausch beziehungsweise Diskussionen im Restaurant «Rössli» in Pfäffikon.

Besser versichert mit ZURICH

Generalagentur Philipp Pfister

March Höfe Einsiedeln

Mittlere Bahnhofstrasse 10, 8853 Lachen

055 451 87 00 www.zurich-pfister.ch

Wir sind für Sie da



Robert Zurbuchen
079 355 84 82



Emil Höfliger
079 200 14 65



Taxi

Eberhard

Carreisen

Lachen / Uznach / Pfäffikon

Ganzjährige Fahrten nach Spanien

Lloret de Mar, Ferien und Fussballtrainingslager

www.eberhard-car.ch

info@eberhard-car.ch

Tel. 0844 26 26 26

Fax 055 442 51 93



Hier könnte Ihr Inserat stehen.



Der FC Freienbach ist der grösste Sportclub der Gemeinde Freienbach.

Wären Sie bereit, unseren Verein finanziell zu unterstützen?

Nähere Auskunft erhalten Sie auf unserer Homepage www.fc-freienbach.ch
oder auf dem Sekretariat info@freienbach.ch

Wir beraten Sie gerne.

Service
Reparaturen
Verkauf
aller Marken

Waschstrasse
Abschleppdienst



HONDA

VERTRAGSHÄNDLER

**garage
oberlin**

Garage Oberlin AG Kantonstrasse 162 8807 Freienbach Tel. 055 415 30 40
www.garageoberlin.ch

Weit mehr als nur «Bälle halten»

Seit Längerem hat man nichts mehr von der Torhüter-Nachwuchsequipe gehört. Dies heisst jedoch nicht, dass sich nichts bewegt. Ganz im Gegenteil: Die Goalies bewegen sich – und wie!

*Dany Mattioli
Torhütertrainer FCF-Junioren*

Während die Torhüter der oberen Juniorenkategorien weiterhin durch Abwesenheit glänzen, sind die anderen fast alle immer im Training anzutreffen, und dies mit Freude, wie von verschiedenen Seiten zu vernehmen ist. Dies gilt sowohl für das Aussentraining als auch für das neu ins Leben gerufene Hallentraining in der Schwerzi-Halle. Während beim Aussentraining eher auf spielbezogene Situationen und im taktischen/technischen Bereich hart und erfolgreich gearbeitet wurde, ist das Hallentraining mit Schwerpunkt auf Kraft, Sprungtechnik, Koordination ein

perfekter Ausgleich, der auch erlaubt, bei den einzelnen Trainings wirklich auf die sehr wichtigen Details einzugehen und diese möglichst zu optimieren.

Dazu sind auch noch diverse polysportive Möglichkeiten geboten, die auch für den nötigen «Fun»-Faktor sorgen. Die Torhüter sind jedenfalls mit Begeisterung dabei.

Die «Jungen Wilden» sind wieder da

Erfreulicherweise wächst da wieder eine hoffnungsvolle Goalietruppe heran, die top motiviert ist und in der sich auch das eine oder andere Jungtalent ausmachen lässt. Der regelmässige Trainingsbesuch macht sich auch in diesem Fall bezahlt. Des Weiteren sei erwähnt, dass auch von den Damen eine neue Nachwuchshoffnung mit den Jungs mittrainiert, und dies ohne abzufallen. Wir sprechen da von zwölf Goalies im Hallentraining.

Nun gilt es, diese «Jungen Wilden» zu fördern und gleichzeitig ein wenig zu zähmen, was nicht immer einfach ist. Jedoch muss ich an dieser Stelle einmal ein dickes Lob an meine Goalies aussprechen. Da wir nur einmal pro Woche in die Halle können, und dies für eineinhalb Stunden, sind

wir gezwungen, den Block der Jüngeren und jenem der Älteren zusammenzulegen. Alle machen die gleichen Übungen, mit mehr oder weniger Intensität. Es sticht hervor, wie die Älteren auf die jüngeren Acht geben, soweit möglich, und die Jüngeren aber doch gefordert sind, da sie zum Teil mit weit Älteren trainieren. Und dies funktioniert weitgehend super, was nicht selbstverständlich ist und auch mit den Charakteren der einzelnen Torhütern zusammenhängt.

Ein grosses Dankeschön auch an Andy Mächler, der mich bei den Trainings – sofern zeitlich möglich – freiwillig unterstützt.

Auf diesem Weg möchte ich es nicht ver säumen, meine Trainerkollegen darum zu bitten, sich um den Besuch des jeweiligen Torhüter(-in) zu bemühen. Einige wurden von ihren Trainern gar nicht informiert (!!!); dies, obwohl meinerseits Aufgebotschreiben an alle Trainer abgegeben wurden. Dies darf in Zukunft schlicht nicht mehr vorkommen.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Saison.



Die aufgestellten, motivierten FCF-Torhüter mit ihrem Goalietrainer Dany Mattioli (Mitte).

Bild Andreas Mächler

Erster Hallencup an Bayern München

Nicht ganz unerwartet hat die U17-Mannschaft des FC Bayern München den ersten Ochsen-Sport-Hallencup 2014, am Samstag des 8. Februar in der Turnhalle Steg in Pfäffikon ausgetragen, gewonnen. Das Turnier für Juniorinnen B fand grossen Anklang.

Von Alex Kranzdorf

Die Süddeutschen zeigten hochklassigen Fussball und begeisterten durch schnelles und präzises Spiel. Im Final stand Juventus Altstetten, das im Halbfinal Rapperswil-Jona geschlagen hatte. Die beiden Freienbacher B-Juniorinnen-Teams belegten die Plätze fünf und acht.

Die Mannschaft des FC Bayern München machte sich nicht nur durch ihre begeisterte Spielweise, sondern vor allem auch durch das sympathische Auftreten ausserhalb der Spielfläche viele Freunde, was man besonders im Finale merkte, als fast alle Zuschauer und Spielerinnen dieses Team frenetisch angefeuert.

Das Trainerteam des FC Bayern war auch begeistert davon und hat sich mehrmals für die Einladung beim Organisator Alex Kranzdorf sowie seinem Team für die hervorragende Organisation und Durchführung des Hallencups bedankt. Es wurde



während des Turniers auch bereits freundschaftliche Bande zwischen Spielerinnen des FC Freienbach und des FC Bayern geknüpft. Laut Toby Erthle (Trainer FC Bayern) kommen die Münchner auch nächstes Jahr wieder gerne zu diesem Tur-

nier und hat im Gegenzug die Mannschaft des FC Freienbach zu einem Freundschaftsspiel am Trainingsgelände der Profis FC Bayern München im kommenden Sommer eingeladen.

Da das Organisationsteam für die tolle



Faire Zweikämpfe, tolle Paraden der Torhüterinnen und gekonnte Schussabgaben prägten die fairen Partien.

Bilder Bruno Fuchslin



Durchführung des Turniers ausnahmslos hervorragende Rückmeldungen erhielt und die Teams ihre Teilnahme wieder zugesagt haben, wird dieses Turnier auch nächstes Jahr wieder stattfinden.

Rangliste

1. Bayern München, 2. Juventus Altstetten 2, 3. Rapperswil-Jona, 4. Juventus Altstetten 1, 5. Freienbach 1, 6. Oerlikon/Polizei, 7. Wetzikon, 8. Freienbach 2, 9. Wädenswil, 10. Feusisberg-Schindellegi 1, 11. Horgen, 12. Team Aegeri/Menzingen, 13. Volketswil, 14. Feusisberg-Schindellegi 2, 15. Einsiedeln, 16. Oberglatt.

Die beste Spielerin und die Torschützenkönigin des Turniers stellte Bayern München, die beste Torhüterin Wädenswil.



Die Spielerinnen von Bayern München und des FC Freienbach zusammen mit ihren Betreuern freundschaftlich vereint.

Bild zvg

Hauptsponsor des FC Freienbach und
Tenüsponsor der 1. und 2. Mannschaft

REICHMUTH

BAUUNTERNEHMUNG AG
WIR BAUEN FÜR SIE – RAUM UND ZUKUNFT



FREIENBACH WOLLERAU 055 415 52 00

Wohnraum renovieren bringt Lebensqualität

**LAGLER
MALERGEWÄRKE**

Rainstrasse 8 · 8808 Pfäffikon · Telefon 055 410 28 28

Ritas Kiosk

Während der Fussballsaison täglich geöffnet
ab 18.00/18.30 Uhr

Tel. 055 415 51 22

Sportanlage Chrummen

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Für einen starken Schwyzer Sport!

Am 24. Mai
ist wieder
FCF-Family-Day

KUSTER

J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch
8807 Freienbach

Tel. 044-787 70 70
Fax. 044-787 70 71

www.kuster.biz

- Natursteinarbeiten
- Renovationen
- Restaurationen

Vom Küken zu Routine und Erfahrung

Von der Freienbacher Chrummen bis hinauf in die Champions League, zum Beispiel nach Barcelona: Die Fussballerin Marina Keller hat einen steilen Aufwärtsweg hinter sich.

Von Bruno Fuchslin

Gerade mal acht Jährchen alt war Klein-Marina, als sie «der Fussball» juckte. Dass dereinst eine der besten Schweizer Fussballerinnen heranwachsen würde, konnten sich weder die Eltern noch die FCF-Trainer vorstellen. Es war zu Karrierebeginn nichts anderes als «Plausch am Kicke» angesagt.

Der FC Freienbach nahm ihr Begehren auf, integrierte sie in Verein und Team. Bis zu den C-Junioren blieb sie beim FCF, wurde inmitten dieser Zeit in ein Zürcher Auswahlteam aufgeboten. Danach ging «halbbatzig» zum FC Lachen/Altendorf, der damals eine Frauen-Nationalliga-B-Mannschaft unterhielt. Zur Hälfte deshalb, weil Marina Keller mit zwei Spielerpässen ausgerüstet war: einer für das NLB-Frauenteam, ein zweiter, um bei den Knaben mitspielen zu können.

Profi in Spanien

Nach dem Halbjahr bei Lachen/Altendorf ging die Reise im Jahr 2000 weiter zum FFC Schwerzenbach und danach zu den Grasshoppers; diesem Verein blieb Marina Keller zehn Jahre lang treu. Ihre Qualitäten blieben im Internationalen Frauenfussball nicht verborgen: In der Saison



Marina Kellers Karriere bis hinauf in die Nationalmannschaft und die Champions League startete auf der Freienbacher Chrummen.

Bilder Bruno Fuchslin

2010/11 spielte sie beim spanischen FC Levante als Profi, eine Saison später bei Sant Gabriel. «Ich sammelte in Spanien wertvolle Erfahrungen», resümiert Keller die Zeit auf der Iberischen Halbinsel. «Nicht zuletzt konnte ich in Sachen Sprachkenntnissen einiges hinzulernen.» Mit der Rückkehr in die Schweiz wechselte die 45-fache Nationalspielerin auf diese Saison hin zum FC Zürich, mit dem sie im August 2013 erste Champions-League-Spiele absolvierte. Nachdem der FCZ durch ein 2:1 im Letzigrund und ein 1:1 im Stadion von Sparta Prag die Achtelfinals erreicht hatte, stand fest: So weit hatte es ein Schweizer Frauenteam noch nie geschafft. In die Phalanx der Europa-Grossen aufzusteigen, war auch in Zürich grösseres Gesprächsthema.

Gerade diese jüngsten Erfolge sind Marina Keller – sie wurde notabene im Jahr 2008 zur Schweizer Fussballerin des Jahres gewählt – logischerweise am aktuellsten präsent. Dass mit Barcelona dann Endstation war – die Spanierinnen gewannen zu Hause 3:0 und in Zürich 3:1 – und man im Achtelfinal die Segel streichen musste, hakt Marina Keller als «Lehrstunde» ab. Immerhin: 7300 Zuschauer fanden beim Rückspiel den Weg in den Letzigrund – eine Kulisse, die in der Schweiz im Frauen-Vereinsfussball bislang einmalig ist.

Rücktritt aus dem Nationalteam

Zu den besten 16 Teams in Europa zu gehören, ist nicht selbstverständlich. Das Zürcher Team hat aktuell ein Durchschnittsalter von knapp 20 Jahren – da wartet enorm viel Potenzial auf Weiterentwicklung und Weiterentfaltung. Gerade da hat die 29-jährige Ex-FCF-Juniorin eine helfende, auf Grund ihrer Routine und Erfahrung auch unterstützende Rolle.

Im Sommer gab Marina Keller den Rücktritt aus dem A-Nationalteam, dessen Trikot sie 45 Mal überstreifte. «Die berufliche Inanspruchnahme und Spitzensport betreiben beissen sich irgendwann», meint die in Einsiedeln arbeitende Hochbauzeichnerin. Im Klubfussball, beim FC Zürich, dürfte die Karriere allerdings noch dieses und jenes Jährchen anhalten.

Marina Keller

Geboren: 23. Februar 1984
Beruf: Hochbauzeichnerin
Zivilstand: ledig
Hobbys: Fussball, Sport allgemein, Freunde
Position: defensives Mittelfeld
Erfolge: 2008 Schweizer Fussballerin des Jahres
ein Meistertitel
drei Cupsiege
Teilnahme an Champions-League-Spielen,
45 Spiele in der CH-A-Nationalmannschaft
Stärken: Spielübersicht, Zweikampfstärke, Kopfballspiel
Schwächen: Schnelligkeit



Freienbach hat Zielsetzung erreicht

Die Meisterschafts-Vorrunde schloss die erste Mannschaft des FC Freienbach auf dem dritten Tabellenrang ab. Damit liegt sie exakt innerhalb ihrer Zielsetzung, in den ersten Drei klassiert zu sein. Vor den Höfnern liegen mit zwei Punkten Vorsprung noch Widnau und mit einem Zähler mehr der lange Zeit souveräne Leader Seuzach.

Von Willi Jaus

Wie das Team an seinen optimalen Spieltagen gezeigt hat, hat es mindestens theoretisch Potenzial für noch mehr. Dazu haben zu Beginn der neuen Meisterschaft auch die Neuzugänge (vor allem die Routiniers Oscar Barreiro, Jure Mioc, Philipp Reiffer und Mato Sego) massgeblich beigetragen. Die Abgänge wurden quantitativ 1:1 kompensiert, qualitativ konnte man sich aber eine Steigerung versprechen.

Diese kam bisher noch nicht voll zum Tragen, weil von den Neuen zum Beispiel Oscar Barreiro wegen einer Verletzung noch nie eingesetzt werden konnte. Zudem fehlten wegen Verletzungen auch die beiden Teamstützen Philippe Lenherr (Ausfall an elf Spieltagen) und Mario Schnyder (wie Barreiro während der ganzen Vorrunde nicht verfügbar).

Sonntagsgesicht und Opferrolle

Nebst seinem «Sonntagsgesicht» (gegen die stärksten Mannschaften auf Augenhöhe und oft darüber zu spielen, zum Beispiel bei den Siegen über Seuzach, Linth 04 und Sirnach), verfällt das Team (zu) oft in seine «Opferrolle». Sie wird dankbarer Gegner und Punktlieferant für schwächer klassierte Mannschaften (Negativbeispiele respektive Vollverluste gegen Amriswil, Gossau und Uster). Hier wurden besonders wertvolle Punkte liegen gelassen und fiel anspruchsvolle (Kopf-)Arbeit während der Winterpause an.

Erfreuliche Hochrechnung

Der Punktedurchschnitt in der Saison 2012/13 betrug 1,62 pro Spiel, jetzt deutlich gestiegene 2,08. Auf die ganze Spielzeit hochgerechnet ergibt das 54 Punkte (ohne das mögliche zusätzliche Potenzial), was in der letzten Saison den Aufstieg bedeutet hätte (Chur 97 stieg mit 52 Punkten auf, Linth 04 als Zweiter hatte 46 und Widnau als Dritter 45 Zähler).

Der FCF hat zusammen mit dem Meisterschaft-Halbzeit-Ersten Widnau am meisten Siege (je deren neun) errungen, als einziges Team nie unentschieden gespielt, dafür von den ersten sechs Teams am meisten verloren (vier Mal, wovon, um das zu wiederholen, dreimal gegen hinter ihm liegende Mannschaften).

Geschossene und erhaltene Tore

Aufschlussreich ist auch ein Blick auf das Torverhältnis. Im Vergleich zur (ganzen) Saison 2012/13 fällt auf, dass damals durchschnittlich 2,35 Treffer je Spiel erzielt wurden gegenüber jetzt noch 2,15 (also eine leichte Effizienzabnahme). Die angestrebte Stabilisierung und Verbesserung in der Defensive scheint mit 1,54 gegenüber damals exakt zwei Gegentoren doch Erfolge zu zeitigen.

Mit diesen 1,54 ist man aber immer noch mindestens mehr als ein halbes Tor über jenem Wert, den Spitzenteams im schlechtesten Fall durchschnittlich als Maximum zulassen.

Auch jetzt mussten atypisch in der ersten Halbzeit mehr Gegentreffer entgegen genommen werden (57%) als in der zweiten (43%) und nur noch einer unmittelbar bei einem Konter nach dem Wiederanstoss. Das spricht für eine vorbildliche Konzentration. Schossen in der letzten Saison noch 14 Spieler Tore, so sind es in dieser neuen Saison bisher zwölf.

Deckungsgleich mit der Verminderung der Angriffseffizienz fällt auf, dass auch die Spitzenscorer weniger oft treffen. Mato Sego (sieben Meisterschafts- und ein Cuptor), Mauro Disch (Verteidiger!), Philipp Ernst und José Meier je drei Meisterschaftstore. Gemessen an den ersten Vier der ganzen letzten Saison sind das rund 40 Prozent.

Erfreuliche Strafen-Entwicklung

Positiv (als Feststellung und als in der Folge verminderte Auswirkung der das Team schwächenden Sperren) ist die Entwicklung bei den Strafen: Gab es in der Saison 2012/13 noch durchschnittlich 2,29 Verwarnungen pro Meisterschafts- und Cupspiel, so reduzierte sich dieser Schnitt auf aktuell 1,93. Äusserst positiv (stiess der wiederholte Appell auf fruchtbaren Boden?) der Trend vor allem bei den Verwarnungen für (übrigens auch von aussen) kontraproduktives Reklamieren (bis jetzt eine einzige gegenüber 13 letzte Saison), aber auch für Unsportlichkeiten (drei gegenüber acht). Kein Thema sind die Ausschlüsse: Es gab einen einzigen wegen einer streng sanktionierten Notbremse.

Gesteigerte Stabilität

Der FCF ist auf Kurs. Er hat noch Potenzial (mit der Rückkehr der langzeitverletzten Stammspieler, weniger oder keine Punktverluste gegen schwächere Mannschaften), durfte vor allem zu Beginn dieser Meisterschaft aber auch auf Fortuna als zusätzliche Verbundene zählen.

Bleibt man auf dem Boden, sind die Perspektiven für die Rückrunde vielversprechend.

Verbesserungspotenzial ist vorhanden: Das Wiedererlangen der einstigen Abschlusseffizienz, gesteigerte defensive Stabilität, Ausmerzen der Anfälligkeit – Kopf-/Einstellungssache? – in Partien gegen schwächere Teams können die Mannschaft auch in der Rückrunde in der Spitzengruppe etablieren. Neu ins Kader aufgenommen wurde Luca Straub (von Rapperswil-Jona) und Joël Ziltener (2. Mannschaft).

Die grössten Rivalen dürften das angriffsstarke Widnau (Geheimfavorit?), Seuzach mit seiner starken Defensive, das ausgeglichene Linth 04 und das verteidigungsstarke Sirnach sein.

Testspiel gegen GC

Am Samstag des 14. Juni tritt Freienbachs erste Mannschaft auf der Chrummen gegen das Super-League-Team der Grasshoppers an. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

«Trainingslager» für einmal anders

Nach einer turbulenten und trotzdem sehr spannenden Vorrunde stieg die erste Mannschaft des FCF am 8. Januar in die Vorbereitung zur zweiten Saisonhälfte ein. Da das Kader durch teils länger andauernde Verletzungen dezimiert ist, wurde das traditionelle Trainingslager dieses Jahr in ein Trainingswochenende der etwas anderen Art umgewandelt.

Von Michael Forrer

Am 22. und 23. Februar hielt sich das Team im Swiss Holiday Park in Morschach auf. Das Hotel ist bekannt für seine Vielseitigkeit, sei es mit der grossen Badelandschaft, den verschiedensten Sportmöglichkeiten (Tennis, Badminton, Gokart, Minigolf, Fussball, Bowling usw.) oder der speziellen Umgebung der Innerschweiz. Für Unterhaltung war also gesorgt.

Tag eins begann auf der Chrummen in Freienbach. Nach der kurzen Anfahrt startete das Team auch gleich mit Fussball und Badminton. Spannende und hart umkämpfte Spiele entwickelten sich. Danach wurde das verdiente Mittagessen in der hauseigenen Pizzeria «Il Gusto» eingenommen. Gleich darauf standen schon wieder verschiedenste polysportive Aktivitäten auf dem Plan. Man mass sich im Tischtennis, Darts oder auch Billard. Ebenfalls war die sogenannte «Wöschmaschine» ein Höhepunkt des Nachmittags. Natürlich nutzte das ganze Team auch die grosse Bade- und Saunalandschaft, um sich von den Strapazen des Vormittags zu erholen. Nach dem Abendessen stand

Bowling auf dem Programm. In den hoteleigenen Bahnen traten fünf Teams gegeneinander an, wobei vor allem der Spassfaktor im Vordergrund stand. Nach einigen interessanten Gesprächen und dem «Schlummi» machten sich alle auf den Weg in Richtung Zimmer, um genügend Schlaf für den nächsten Tag zu bekommen. Ein Quartett begab sich noch ins Nachtleben von Brunnen-City. Fasnacht wird ja bekanntlich in der Innerschweiz besonders ausgiebig gefeiert ...

Für die Rückrunde parat

Mit einem sehr ausgewogenen Frühstück begann der zweite Tag. Dies war auch notwendig, denn man traf sich kurz danach im topmodernen Fitnesscenter des Hotels.

Nach einer Stunde ging das Team noch auf den Vita-Parcours ins Freie. Um 13.45 Uhr war Anpfiff für das Super-League-Spiel zwischen Luzern und Young Boys. Nach einer interessanten Partie in der Swisspor-Arena trat man schliesslich die Heimreise in Richtung Freienbach an. Ein sehr abwechslungsreiches und sportliches Wochenende ging so zu Ende. Es war ein sehr guter Ausgleich zum sonst traditionellen Trainingslager.

Dank der guten Ausgangslage mancher Teams steht einer spannenden Rückrunde, die am 8. März mit dem Spiel bei der SV Schaffhausen beginnt, nichts im Weg.

Wir hoffen wie jedes Jahr auf zahlreiche Unterstützung an den Spielen. Bleibt nur noch eins zu sagen: Hopp FCF!



«Los Calendos» (links Stefano, an der Maschine Sandro) bauen ihre Muckis auf.

Bild Jakob Turgut

Sponsor des FC Freienbach

REICHMUTH
BAUUNTERNEHMUNG AG
WIR BAUEN FÜR SIE – RAUM UND ZUKUNFT

CoiffeurZaffiro
Maria Fusco-Calendo
 Geschäftsführerin

Montag	13.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	tanken wir Kraft für Sie
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 21.00 Uhr
Freitag	13.30 - 21.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr



Coiffeur Zaffiro | Churerstrasse 32 | 8808 Pfäffikon | T 055 410 10 13 | www.coiffeur-zaffiro.ch

Die Preisliste der fcf-news-Inserate

Breite (in Zentimeter)	Höhe (in Zentimeter)	Preise
10	5	Fr. 180.–
20	5	Fr. 320.–
10	10	Fr. 320.–
10	15	Fr. 500.–
20	10	Fr. 620.–
20	15 (1/2-Seite)	Fr. 830.–
	Ganze Seite	Fr. 1500.–



*Ich han dä Plausch am
 FC Freienbach*

Die Preise gelten pro Saison.
 Ihr Inserat wird in zwei Ausgaben veröffentlicht.

Länger einkaufen

9⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr

Samstags
 8.00 bis 18.00 Uhr

Seedamm Center

wir nehmen uns viel Zeit für Sie

Pfäffikon SZ. 50 Fachgeschäfte. www.seedamm-center.ch



Das Fa problemlos zusammengeführt

Das Juniorenteam Fa startete mit neuen Spielern und einem neuen Trainergespann in die Saison 2013/14. Die Zusammenführung verlief problemlos, und somit traf die Mannschaft zum ersten Turnier in Freienbach an. Durch eine gute spielerische Leistung konnte das Turnier auf dem ersten Platz beendet werden.

René Joggi und Thomas Jausz (Trainer)

Die nächsten Spiele wurden nicht immer so einfach; das Team fand zuweilen schwer in manches Turnier. Es wurden Siege gefeiert, aber auch Niederlagen hingenommen. Für die neue Frühjahrsrunde hat man sich



Ein Spiel über den ganzen Platz unter Flutlicht ist für die Fa-Junioren noch Zukunftsmusik.

Bild Bruno Fuchslin

vorgenommen, das Spiel in der Vor- und Rückwärtsbewegung durch besseres und schnelleres Passspiel zu verbessern. Daneben soll auch der Teamgeist gefördert sowie mit höherem Einsatzwillen mehr Konstanz und Durchschlagskraft erreicht werden.

Die Trainer bedanken sich bei den Spielern für eine gute erste Saisonhälfte und

vor allem auch bei den Eltern für deren Unterstützung.

Sie spielen im Fa

Nils Oberlin, Cristian und Loris Leanza, Kay Frehner, Sandro Manser, Alessandro Jacoviello, Donat Gjumshiti, Lucien Mathy, Kian Jausz, Fabian Zurbuchen, Massimiliano Jacoviello und Mateus Wick.

Fa gewann Kantonalbank Cup

Bei herrlichem Wetter durfte der FC Freienbach Ende Oktober 2013 zehn Teams aus der Region zum Kantonalbank-Cup 2013 auf dem Chrummen begrüßen. Die Kids waren mit viel Einsatzfreude bei der Sache. Es gab spannende Zweikämpfe, tolle Finten und ausgefallenen Torjubel zu bewundern.

Von Rolf Häberli

In den Gruppenspielen kristallisierten sich je Gruppe zwei stärkere Teams heraus. (Gruppe A: FC Freienbach a, FC Lachen-Altendorf a), (Gruppe B: FC Uznach a, FC Eschenbach b). Mit einem Sieg im letzten Gruppenspiel

gegen Lachen-Altendorf erreichten unsere Fa-Junioren das Finale. In einem spannenden Spiel bezwangen sie Uznach a und feierten den Turniersieg 2013.

Herzlichen Dank

Der FC Freienbach möchten sich bei der Schweizer Kantonalbank für die gross-

zügige Unterstützung bedanken. Ein ganz spezieller Dank geht dabei an Susanne Stöcklin für die perfekte Organisation des Turniers sowie an alle Helfer im Hintergrund, die Schiedsrichter, die Speaker und vor allem an alle Junioren und ihre Betreuer, die mit uns einen wunderbaren Tag erleben durften.



Überschwängliche Freude zum Schluss des Turniers.

Bild zvg

Herzlichen Dank den Donatoren

Axa Winterthur Versicherungen,
Ulrike und Renato Kobler, Pfäffikon

Butti Bauunternehmung AG
Gian Reto Lazzarini

Contractplan AG
Jakob Gattiker, Pfäffikon

DFI Dr. Fuchs Immobilien AG
Benjamin Fuchs, Pfäffikon

Etzel Immobilien AG
Adrian C. Gattiker, Pfäffikon

etzelclinic ag
Jan Leuzinger, Pfäffikon

Flagfood AG, Zug
Vincenzo Jacoviello, Pfäffikon

Geiger AG, Spenglerei, Sanitär, Heizungen
Andreas Geiger, Wädenswil

Höfner Volksblatt
Philipp Theiler, Wollerau

Hiestand & Co. AG,
Sanitäre Anlagen & Installationen
Reto Hiestand, Bäch

Inderbitzin Metall-Recycling AG
Walter Inderbitzin, Pfäffikon

Egli Catering AG
Kari Egli, Pfäffikon

Peduzzi AG
Giuseppe Peduzzi, Pfäffikon

Peter + Partner Architekten AG
Oliver Burkhalter, Richterswil

Rolf Zürcher Raum Bad Küche
Rolf Zürcher, Pfäffikon

Schnellmann Bauleitungen
Werner Schnellmann, Pfäffikon

Peter Hasler, Bauleitungen, Pfäffikon

Kurt Meier-Grass, Wilen

Veit De Maddalena, Bäch

Michael Dietrich, Zürich

Ruedi Durisch, Wilen

Jürg Ebner, Wilen

Markus Ebner, Wilen

Toni Ebner, Hurden

Otto Flattich, Pfäffikon

Michael Gubser, Bäch

Beat Heer, Freienbach
Christa und Ernst P. Guhl-Huber
Pfäffikon

Peter Heiniger, Jona

Martin Jutzi, Pfäffikon

Xavier Krämer, Wilen

Chantal und Thomas Pixner, Wilen

Leo W. Rennhard, Pfäffikon

Kurt Schärer, Jona

James O. Schnider, Pfäffikon

Otto Senn, Pfäffikon

Marlene und Ruedi Tschanz, Wilen

Margrit und Rufin Weber-Nebel
Wilen

Paul Künzle, Pfäffikon

Tobias Seige, Wilen

Peter Tschirky, Bäch

Cevian Capital AG
Ilias Läber, Pfäffikon

Walter Streuli AG, Sandhof Garage
Walter Streuli, Wädenswil



Seefeld
Gasthof

SONDERBAR

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.*

Sonderbar | Gasthof Seefeld |
Seedammstrasse 45
8640 Hurden

Damen: Vorfreude auf die Rückrunde

Zum Start der Vorrunde wurde das Team durch viele junge Spielerinnen erweitert. Das breitere Kader und der daraus resultierende grössere Konkurrenzkampf wirkten sich auf die Trainingsbesuche der Vorbereitung positiv aus. Durch die vielen motivierten Spielerinnen steigerte sich die Intensität der einzelnen Einheiten.

Von Hugli, Nötz und Andrea

Trotz einer gelungen Vorbereitung glückte uns der Saisonstart nicht wunschgemäss. Ein für uns enttäu-

schendes 0:0 im Startspiel dämpfte die gute Stimmung. Doch schon im nächsten Spiel kam die Wende. Ein 11:0-Derbysieg gegen Wädenswil brachte uns Selbstvertrauen und Zuversicht für die kommenden Spiele.

Wir schauen auf eine erfolgreiche Vorrunde mit sechs Siegen und drei Unentschieden zurück. Besonders zu erwähnen ist das umkämpfte Spitzenspiel gegen Richterswil, das wir mit 4:2 für uns entschieden.

Leider blieben wir von der Verletzungshexe nicht verschont. Kleinere und grössere Verletzungen mussten immer wieder beklagt werden. Unserer Abwehrchefin Barbara wünschen wir viel Geduld und eine rasche und vollständige Genesung.

Seit Januar im Training

Die alljährliche Wintervorbereitung hat

bereits anfangs Januar begonnen. Mit Aerobic, Lauf- und Krafttraining halten wir uns fit. Die Vorfreude auf die Rückrunde steigt stetig.

Der Höhepunkt der Vorbereitungsphase erfolgte anfangs März mit dem geplanten Trainingswochenende. Zusammen mit den Juniorinnen holten wir uns am Gardasee den letzten Feinschliff.

Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle unseren Sponsoren des Trainingsweekends, der Reichmuth Bauunternehmung AG und Egli Catering.

In der zweiten Saisonhälfte gilt weiterhin das Ziel, an der Spitze mitzumischen. Wir werden, wie in der Vorrunde, alles daran setzen, den Platz jeweils als Siegerinnen verlassen zu können. Auf die zahlreiche und lautstarke Unterstützung unserer Anhänger freuen wir uns bereits jetzt wieder.



Trainer Toni Korner und sein Team freuen sich auf die Rückrunde.

Bild zvg

Gönner des FC Freienbach

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden

Vereins-Logo als Diskussionsstoff

200 Mitglieder waren am Freitagabend des 30. August an der 49. Ordentlichen Generalversammlung des FC Freienbach zugegen. Sie empfangen vom Vorstand den geschäftlichen Rückblick der Saison 2012/13.

Von Bruno Fuchslin

Fast bis auf den letzten Platz war die Aula der Kantonsschule Pfäffikon besetzt. Paul Steinmann (Verbandsdelegierter, selbst seit Jahren Schiedsrichter) eröffnete die Versammlung als Gastreferent mit der Absicht, auch im FC Freienbach die Arbeit des Schiedsrichters schmackhaft zu machen. Aktuell sind im Fussballverband der Region Zürich so wenige Neuanmeldungen wie seit Jahren nicht mehr registriert.

Die Jahresrückblicke streiften die zu behandelnden respektive zu verabschiedenden zwölf Monate der Spielzeit 2012/13. Der FCF konnte sowohl im regionalen wie im nationalen Fussball erneut Fairplay-Preise entgegen nehmen. Auch durch die neu gegründeten Cheerleaders waren am GV-Tag 521 Mitglieder fcf-eingetragen. Der gelungene Family-Day vom 20. April brachte an die 600 Personen auf die Chrummen.

Ohne Voten wurden die Jahresberichte



Das aktuelle FCF-Logo gefällt nicht allen. Der Vorstand empfing einen Auftrag zu einer Neukreation.

Bilder Bruno Fuchslin

sowie die Rechnung beziehungsweise die Revisorenberichte verabschiedet. Kassier Peter Roos wartete mit bemerkenswerten Zahlen auf. So spülte der Sponsorenlauf 30'000 Franken in die Vereinskasse; umgekehrt wurden an den SFV wie den FVRZ rund 25'000 Franken Verbandsabgaben entrichtet.

Vorstands-Mutationen

Mehr Zeit in Anspruch nahmen die Wahlen. Gaby Meile (Aktuarin; sechs Jahre im Vorstand), Heini Braschler (Vize; 15 Jahre) und Martin Jutzi (Beisitzer; zwei Jahre) schieden aus dem Vereinsführungsgremium aus. Neu gewählt wurden Rolf Häberli (Leiter Junioren) und Erich Dob-



Den FCF-Schiedsrichtern wurde der Mannschaftspokal zugesprochen: (v. l.) Goran Lovrinovic, Antonio Rossi, Enrico Jacoviello, Giuseppe Ivaldi und Levent Büyükkök.



Bruno Baumann konnte den Einzelpokal entgegen nehmen.

ler (Beisitzer). Der bisherige Juko-Chef Erwin Keller rochiert neu zum Vizepräsidenten.

Mit einiger Spannung wurden die fcf-internen Ehrungen erwartet. Den Mannschaftspokal gewann das Schiedsrichter-Quintett, während der Einzelpokal an Bruno Baumann vergeben wurde. Baumann – Organisator Grümpelturnier und weitere Anlässe – erinnerte die Mitglieder an ihre Verpflichtungen, beim FCF mitzuhelfen, wenn die Veranstaltungen anfielen. Es sei kein Fairplay, zu Aufgeboten unentschuldigt fernzubleiben und andere arbeiten zu lassen, frei nach dem Motto «es geht ja auch ohne mich». Hinsichtlich der Jubiläumsveranstaltungen im 2015 – der FCF wird dannzumal 50-jährig – werden von den Mitgliedern Ideen gerne entgegen genommen.

FCF-Logo gab zu reden

Ein Antrag eines Mitglieds gab abschliessend zu einigen Diskussionen Anlass. Das aktuelle Vereinseblem stösst nicht auf eitel Zustimmung – die Mehrheit der Anwesenden gaben dem Vorstand den Auftrag, sich über eine Neugestaltung des FCF-Logos Gedanken zu machen und der nächsten GV Varianten zu präsentieren, mit denen man sich eher identifizieren kann. «Da, wo FC Freienbach drauf steht, muss FC Freienbach drin sein» – diese Losung gab FCF-Präsident Benjamin Fuchs den Mitgliedern mit auf den Weg in die laufende Saison. Das aus der Vereinskasse spendierte Essen beendete die interessante Verabschiedung der am 30. Juni 2013 abgelaufenen Saison.



Paul Steinmann eröffnete die GV mit einem gelungenen Referat über das Schiedsrichterwesen – in der Hoffnung, dass sich neue Schiris rekrutieren lassen.



Nach der Versammlung wurde – aus der Vereinskasse bezahlt – ausgiebig getafelt.



Martin Jutzi, Gaby Meile und Heini Braschler (v. l.) wurden mit Blumen und einem FCF-Leibchen aus dem Vorstand verabschiedet.



Die Aula war mit an die 200 Personen so gut wie voll besetzt.

Die Chrummen – ein gutes «Pflaster»

Am Mittwochabend des 23. Oktober qualifizierte sich die Schweizer Polizei-Nationalmannschaft dank eines 2:1-Siegs nach Verlängerung gegen Dänemark für die Europameisterschaften 2014 in Prag.

Von Bruno Fuchslin

Die Chrummen scheint ein gutes Pflaster: Via dem Freienbacher Fussballplatz qualifizierte sich schon – zumindest indirekt – die Schweizer A-Nationalmannschaft für die WM 2014 in Brasilien. Am 23. Oktober 2013 gelang dem Schweizer Polizei-Nationalteam ein ähnlicher Coup: Ihr Sieg gegen Dänemark lässt die Mannschaft am Turnier der europäisch acht besten «Polizeiler» teilnehmen. Die letzte Austragung in



Einer für alle, alle für Einen und gemeinsam für die Schweiz.

Bilder Bruno Fuchslin

Athen brachte den dritten Schlussrang – was wird 2014 möglich?

Obwohl das Wetter an diesem Mittwochabend nicht mitmachte und fast einziger Spielverderber war, kam doch eine kleine Länderspiel-Ambiance auf. FCF-Juniorinnen und -Junioren trugen die Nationalflaggen aufs Spielfeld, die Korpsmusik der Kapo Zürich spielte die Landeshymnen und schmiss in der Pause rhythmische Klänge, und am Schluss lagen sich schweizerseits so gut wie alle in den Armen. Die Partie auf gutem Erstliganiveau wurde erst in der Schlussminute der Verlängerung zu Gunsten der Gastgeber entschieden.



Beim Wimpeltausch herrschte noch Ruhe vor dem Sturm.

Ausserschwyzer Beteiligung

Die Schweiz agierte ohne einen Ausserschwyzer Spieler, da mit dem Langzeitverletzten Mario Schnyder (FC Freienbach) sicher eine Stütze dieser Polizei-Nati diesmal nicht mittun konnte. Mit Affinität zu (Ausser-)Schwyz waren der Cheftrainer der Mannschaft, Daniel Koch (Ex-Trainer



Rot und Weiss waren die dominierenden Farben beim Spiel der Polizei-Auswahlen zwischen der Schweiz und Dänemark.

der ersten Mannschaft des FC Wollerau) und Assistent Michael Portmann (Ex-Spieler des FC Wollerau) mit von der Partie.

Schweiz – Dänemark 2:1 n.V. (0:0, 1:1)

Chrummen. 200 Zuschauer. SR: Michael Brunner und Mirco Bürgi/Jonas Achermann (gute Leistung).

Tore: 62. Fischer 1:0. 89. Poulsen 1:1. 119. Ariis 2:1.

Schweiz: Oppliger; Vercellini, Rechsteiner, Niklaus, Regazzoni; Häcki, Roulin; Zbinden (101. Isenschmid), Izquierdo (81. Ariis), Girardet (75. Paulus); Fischer.

Dänemark: Pedersen; Homann, Jesper Nielsen, Gotovac (46. Thomas Nielsen), Andersen, Poulsen, Kenneth Nielsen, Schroder, Thorsgaard, Heinze, Volquardsen.

Bemerkungen: Im Team Schweiz wurden Spieler aus neun Kantonen und drei Sprachregionen (D, F, I) eingesetzt (von Kantons- und Stadtpolizeicorps). Zahlreiche aktuelle und ehemalige Polizeivorgesetzte unter den Zuschauern. Tadellose Detail-Organisation/Koordination durch Ruedi Züst (Kantonspolizei Zürich). Verwarnungen: 32. Gotovac (Foul). 47. Niklaus (Foul). 58. Häcki (Foul). 59. Regazzoni (Foul). 66. Schroder (Foul). 79. Homann (Reklamieren). 90. Heinze (Foul). 120. Pedersen (Unsportlichkeit). 123. Volquardsen (Foul).



Grosser Schirm schützte vor dem heftigem Regen.



Die Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich fand den richtigen Ton.



Gegen Nicola Paulus (rechts) verhinderte Dänemarks Torhüter Martin Pedersen ein Tor; trotzdem musste er sich zweimal bezwingen lassen.



Es ist geschafft: Die Schweizer sind an der Europameisterschaft 2014 in Prag dabei.

Ein Dank den Tenüwerbern

Agro-Trade-Schildknecht

Alpamare Wasserpark

Amendola AG, Wollerau

Anton Föllmi & Söhne

Arnold, Energie & Telecom

bar-zeltvermietung.ch

Bistro Al Capone Pizzeria

Bruhin AG

Butti Bauunternehmung AG

DICOTA AG

Dosenbach Ochsner Sport

Egli Catering AG, Pfäffikon

ENIA

F & W Holzbau AG

Garage Steiner Freienbach

Garage Knecht

Hasler Bauleitung

Hagedorn AG

Hiestand Sanitär

Hüni René, Bauservice

Imhof Gartengestaltung

Ing. Büro Meyerhans

Jul. Müller Betonelemente

Kälin Maschinenbau GmbH

Kempf Gerüste

KIBAG

Livia Zimmermann japasports gmbh

Malerfachbetrieb Lacher GmbH

Man Investments AG, Pfäffikon

Marty Architektur

Maurizio Giorno
Versicherungs-Experte

Möbel Märki, Freienbach

Nissan, Alfred Knecht

PE-Fibraktions AG

Pizza Bella, Pfäffikon

Portmann und Cavelti
Elektro und Planungs AG
Wollerau

Pumpen Lechner,
Pumpenanlagen GmbH

Raymond James

Reichmuth Bauunternehmung AG

RIS Partner Treuhand AG

RMF – Investment Group

Schnellmann Bauleitungen

Schuhmacherei Vecchio, Näfels

Seedamm-Optik

SILVER REED

Sonderbar, Hurden

Späni Architektur

Steiner & Schefer GmbH

Telsec ESS Schweiz AG, Lachen

Tertianum AG,
Leben und Wohnen im Alter

Videothek Franco Bianco
Richterswil

Weiss D. & Co., Wassertechnik

**Damit Sie
nicht auf der
Stelle treten.**

INDUSTRIE
BAU
TECHNIK
BÜRO
INFORMATIK

RAPPERSWIL 055 220 60 80
PFÄFFIKON 055 415 91 91
GLARUS 055 645 35 35
WETZIKON 044 931 40 80
WWW.WORKMANAGEMENT.CH


workmanagement
Jobs und mehr.

Ein Chlaus kam selten allein

Am Samstag des 7. Dezember fand die alljährliche Chlausfeier des FC Freienbach (alle Mitglieder ab B-Junioren) statt. Für die Organisation in diesem Jahr war die erste Mannschaft unter der Leitung von Philipp Ernst zuständig.

Von Patrick Studer

Um 18.30 Uhr trafen die ersten Gäste zu einem kleinen Apéro ein. Der offizielle Start war um 19 Uhr im weihnachtlich dekorierten Kirchengemeindezentrum in Freienbach. Nach der ersten musikalischen Unterhaltung der Band «Sarz» durften die FCF-Cheerleaders ihr Können mit einem tollen Auf-



Der Samichlaus hat den Präsi im Visier.



Die Gruppe Sarz war für den musikalischen Unterhaltungspart zuständig.

tritt unter Beweis stellen. Danach wurden die Vereinsmitglieder mit einem feinen Essen (Salat, Hauptgang, Dessert) verwöhnt. Ebenfalls fand der Samichlaus den Weg nach Freienbach. Da dieser gleich einige Überraschungen im Chlaussack mit dabei hatte, wurde kurzerhand eine kleine Tombola mit mehr oder weniger tollen Preisen durchgeführt. Der Erlös, der ganz

der Junioren-/Juniorinnen-Abteilung zugute kommt, wurde später auch gleich dem FCF-Kassier Peter Roos überreicht. Zum Abschluss einer gelungenen Veranstaltung wurde noch ein kleines Spiel durchgeführt, das der Vereinspräsident für sich entscheiden konnte. Besten Dank an die Spieler der ersten Mannschaft für die Organisation.



Die erste Mannschaft war für die Organisation des Chlausabends verantwortlich.



Die Cheerleaders zeigten in einem nächsten Auftritt ihr Können.

Bilder Patrick Studer

Ein Dank den Bandenwerbern

ABC Fahrschule
acrevis Bank AG
Amendola AG
Anton Vetter
Auto Brander AG
Bank Linth
Butti Bauunternehmung AG
CAL Gebr. Calendo AG
Carrosserie Peter Loosli AG
Casino Zürichsee AG
CUP-Reinigungen GmbH
Dipl. Ing. Fust AG
Dropa Betriebs GmbH
Durchblick Optik AG
Eberhard Reisen AG
Ebnöther & Partner GmbH
Emil Geu
Erich Kälin
Etzelclinic AG
EW Höfe AG
F&W Holzbau AG
Felix Martin
First-Garage AG
Garage Steiner, Inh. Werner Büchi
Garage Knecht AG
Gassmann Urs
Gasthof Seefeld
Generali Versicherungen
Getränke Weibel AG
Getränkediens
H. Zurbuchen
Hefti Metallbau AG
Herrmann AG
Hertig Reisen AG
Hotel Seedamm AG
HP Müller Holzbau AG

Wollerau
Pfäffikon
Wollerau
Pfäffikon
Freienbach
Pfäffikon
Pfäffikon
Pfäffikon
Pfäffikon
Bäch
Pfäffikon
Pfäffikon
Pfäffikon
Pfäffikon
Altendorf
Freienbach
Pfäffikon
Bäch
Pfäffikon
Freienbach
Freienbach
Lachen
Altendorf
Freienbach
Bäch
Wollerau
Hurden
Pfäffikon
Pfäffikon
Wollerau
Bäch
Pfäffikon
Pfäffikon
Pfäffikon
Pfäffikon
Pfäffikon
Pfäffikon
Pfäffikon

Josef Föllmi, Plattenbeläge
Josef Diethelm, Lüftung-Klima
Kowner AG
Kurt Inderbitzin
Landolt Transport AG
Maler Lagler
Man Investments
Meier AG
Metzg am Dorfplatz AG
Mezubag AG
MHW Immo AG
Notter Reklame
Peduzzi Gipser AG
Peter Odermatt
Physiotherapie Ammann
Pizzeria Angolino
Pneu Egger AG
Progressia Wirtschaftsprüfung AG
Räber Treuhand GmbH
Raiffeisenbank Höfe
Rebsamen Haustechnik AG
Reichmuth Bauunternehmungen AG
Repro Maag
Restaurant Ried
Scheiweiler AG
Schüriger Storen AG
Schwyter Plattenbeläge
Seedamm-Immobilien AG
Seewacht Sicherheitsdienste AG
Speedy Tex
Steiner Druck
SZKB
Tamoil SA
TEVAG Interior AG
Trüeb AG
Tulux AG

Pfäffikon
Freienbach
Pfäffikon
Freienbach
Pfäffikon
Pfäffikon
Pfäffikon
Wilten
Pfäffikon
Pfäffikon
Freienbach
Pfäffikon
Pfäffikon
Freienbach
Pfäffikon
Freienbach
Pfäffikon
Wädenswil
Pfäffikon
Wollerau
Freienbach
Freienbach
Pfäffikon
Freienbach
Wollerau
Schindellegi
Altendorf
Pfäffikon
Pfäffikon
Freienbach
Pfäffikon
Freienbach
Zürich
Altendorf
Horgen
Tuggen

REICHMUTH

BAUUNTERNEHMUNG AG
WIR BAUEN FÜR SIE – RAUM UND ZUKUNFT



FREIENBACH WOLLERAU 055 415 52 00



Ob auf der Chrummy der Weg zum Samichlaus erst im Natel eingegeben wurde, um die mit Nüssen gefüllten Säcke zu finden?

Juniororen zu Besuch beim Samichlaus

Von Andreas Baumann

Traditionsgemäss begaben sich die Juniororen des FCF-Freienbach – F bis D – zum Treffen mit dem

Samichlaus in den Schwerziwald. Beim grossen Feuer, von fleissigen Helfern entfacht und unterhalten, gab es vom Samichlaus etwas Tadel und viel, viel Lob zu hören sowie ein kleines Präsent.

Dies freute nicht nur die Trainer und ihre Spieler, sondern auch die Gäste. Unter ihnen befanden sich die ehemaligen Juniororenobleute Hermann Bieri und Thomas Meier.



Erst ein wenig Tadel und dann viel Lob: So lässt sich entspannter zum Gruppenbild mit Samichlaus und Schmutzli aufstellen.



Die Helfer des Samichlaus sowie die beiden ehemaligen Juniororenobleute Thomas Meier und Hermann Bieri (2. und 4. v.l.) wärmten sich am Feuer.

Bilder Andreas Baumann

Ein Team, ein Traum – und viel, viel Trainingsarbeit

Seit über einem Jahr gibt es sie jetzt schon, die FC Freienbach Cheerleaders. 17 Cheerleader zwischen 14 und 25 Jahren, die alle dasselbe Ziel verfolgen. Nach dem Motto «one team, one dream» trainieren die Cheerleader zwei Mal pro Woche.

Von Marije Oosting

Das harte Training hat sich bis jetzt auf jedem Fall gelohnt. Mittlerweile schaffen sie einbeinige Stunts, machen dreistöckige Pyramiden, und auch im Bereich Bodenturn sind riesige Fortschritte gemacht worden.

Im Mai 2013 nahmen die Jaguars an einem privaten Cheerleader-Camp in Düsseldorf teil. Es wurde mit dem FC Dellhoven Cheerleader bestritten und war ein grosser Erfolg. Es wurde hart an den Basiselementen gearbeitet. Vom morgens früh bis abends spät wurden die sogenannte «Groupstunts» (Figuren mit vier Leuten) geübt und neue Pyramiden



Cheerleaders sollten sich in der Höhe wohl fühlen.

(bestehend aus verschiedenen Groupstunts) gelernt. Während dem Camp hatte ein Teammitglied der FC Freienbach Jaguars Geburtstag; dies wurde ausführ-

lich gefeiert. Wieder zurück in der Schweiz, gab es einige Auftritte bei den Spielen des FC Freienbach. Natürlich gewann dieser jedes Mal, wenn die Cheerleaders anwesend waren.

Anstrengend, aber viel gelernt

Am 25. Oktober fand bereits das nächste Cheerleadercamp in St. Gallen statt. Die Cheerleadercoaches, die aus Deutschland und aus den USA kamen und zum Teil sogar zu einem Allstar-Cheerleadingteam gehören, haben die FC-Freienbach-Jaguars viele neue Sachen beigebracht. «Das Camp war sehr anstrengend. Wir haben wenig geschlafen und viel trainiert, aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt», so Cheerleadercaptain Marije Oosting.

Kurz nach dem Camp verliess Tatjana Geiter, die ehemalige Co-Captain der Cheerleader, die Mannschaft. Noemi Humm, die seit der Mannschaftsgründung im Team ist, wurde als neue Co-Captain gewählt. In den Sommerferien 2014 fängt das nächste Camp an, das während einer Woche in Freienbach stattfindet. Die Jaguars werden auch in Zukunft knallhart weitertrainieren. Ziel ist, 2015 an den Schweizer Cheerleader-Meisterschaften teilzunehmen.



Cheerleadercaptain Marije Oosting (links) mit Co-Captain Noemi Humm.

Bilder zvg

Cheerleaders suchen Verstärkung

Die «FC Freienbach Jaguars» suchen Verstärkung. Am Mittwoch, 26. März, findet um 20.15 Uhr in der Schwerzi-Turnhalle in Freienbach eine Sichtung möglicher neuer Mitglieder statt.

Die Cheerleaders bestehen derzeit aus 17 Mitgliedern. Um schwierige Pyramiden bauen zu können, müssten jedoch daran an die 25 Aktive teilnehmen. Deshalb geht der Aufruf an Interessierte beiderlei Geschlechts im Alter zwischen 16 und 26 Jahren.

Auskünfte erteilt Marije Oosting, Rütliweg 3, 8849 Alpthal, Tel. 078 866 59 23, E-Mail: marije.oosting@hotmail.com. Informationen sind im Internet unter www.fc-freienbach.ch einsehbar.



Auftritte vor Publikum sind das Salz in der Suppe.

Bild Bruno Föchlin

Die Vereinsorganisation des FCF

Der Vorstand

Präsident

Benjamin Fuchs 079 407 63 22
dr.fuchs@bluewin.ch

Vizepräsident

Erwin Keller 079 209 73 54
ewkeller@bluewin.ch

Aktuar

vakant

Kassier

Peter Roos 079 279 71 62
p.roos@fundus.ch

Leiter Junioren

Rolf Häberli 079 476 64 75
rolf.haerberli@speckprint.ch

Leiter Aktive/Sen.-Vet./Schiedsrichter

Urs Zeder 079 751 07 60
urs.zeder@ezv.admin.ch

Leiterin Damen/Junioren

Barbara Korner 079 706 44 37
barby.korner@bluewin.ch

Beisitzer

Erich Dobler 079 686 25 13
erich.dobler@hotmail.ch

Materialwart

Marc Studer 079 722 18 13
marc_studer@gmx.ch

Platzwart Gemeinde

Peter Gassmann 079 629 54 30
Charly von Euw 079 378 00 01
sportanlage@freienbach.ch

Rechnungsprüfer

Oskar Schnider 055 410 21 37
Daniel Harder 055 442 25 17

Ehrenpräsidenten

Werner Duss 055 410 67 22
Toni Ebner 055 420 42 73

Bandenwerbung

Herbert Schuler 079 773 94 83
herbie.schuler@bluewin.ch

Schiedsrichter

Enrico Jacoviello 079 472 74 48
Antonio Rossi 044 786 16 48
Giuseppe Ivaldi 044 784 66 15
Levent Büyükkök 077 211 92 28
Goran Lovrinovic 076 535 47 40

Berichterstattung Presse

Willy Jaus jauswilli@gmail.com
Bruno Füchslin bfoxli@bluewin.ch

Can Yanar 079 473 57 18
c.yanar@rmbfibers.ch

3. Mannschaft

Helmi Ademaj 079 424 90 82
helmi.ademaj@bluewin.ch
Severin Sapina 079 933 79 89
severin.sapina@wicor.com

Senioren

Christian Weibel 079 915 00 19
christian.weibel@baloise.ch
Michael Abegg 079 707 35 69
ma@thing-design.com
Mate Vukas 078 811 76 08
mate_vukas@bluewin.ch

Veteranen I

Andreas Ott 079 668 00 16
andreas.ott@gmx.ch
André Burkart 079 410 41 42
andre.burkart@bdo.ch

Veteranen II

Joe Schmalz 079 468 08 09
joe.schmalz@gmx.ch

Frauen 3. Liga

Anton Korner 078 275 51 30
toni.korner@bluewin.ch

Trainer Junioren

Juniorinnen B/9

Alexander Kranzdorf 079 170 90 31
a.kranzdorf@bluewin.ch
Atasayar Tugba 079 513 81 94
tobaskus@hotmail.com

Juniorinnen C/7

Luca Perico 079 882 01 45
luca-7.gcz@hotmail.com
Patrick Bruhin 079 362 67 23
patrick.bruhin@hotmail.com

Juniorinnen E

Silvia Bruhin 079 422 21 08
Stefanie Bruhin 079 936 32 07

Cheerleaders

Marije Oosting 078 866 59 23
marije.oosting@hotmail.com

Die Funktionäre

Sekretariat/Spielbetrieb

Theres Travnicek info@fc-freienbach.ch

Jugend und Sport-Coach

Jacqueline Gasparoli 079 760 91 10
Mauro Giorno 076 431 04 06

Fussballschule

André Burkard 079 366 49 81

Clubhauswirtin

Rita Jacoviello 079 457 78 29
ritas.kiosk@bluewin.ch

Platzspeaker

Bruno Steiner 055 410 27 13

Trainer Aktive

1. Mannschaft

Trainer

Jakob Turgut 076 331 18 78
j.turgut@gmx.ch

Assistenztrainer

René Baumann 079 469 79 18
baumannr@bluewin.ch

Masseur

Reto Isler 078 843 13 88

Torhütertrainer

Gregor Baumann 079 244 08 38

2. Mannschaft

Martin Isler 079 634 21 15
Isi13@bluewin.ch

Sponsor des FC Freienbach



Junioeren

F4 Daniel Jungo 044 784 42 84
jung-star@bluewin.ch

F3 Louis Batista 078 679 53 14
l.batista12@gmail.com

F2 Bruno Keller 079 389 84 40
noeggi64@hotmail.ch

F1 René Joggi 079 427 41 84
maria.joggi@gmx.ch
Portmann Dominik 079 911 45 57

E4 Gian Luca Lo Presti
079 382 09 24
g.lopresti@hispeed.ch

E3 Lukas Ford (Ruh) 079 621 81 96
ford85_lukas@hotmail.com

Roger Müller 079 637 33 60
rotschi.mueller@bluewin.ch

E2 Erich Dobler 079 686 25 13
erich.dobler@hotmail.com

E1 Ueli Portmann 079 680 14 06
sago57@gmx.ch
Alex Röllin 076 426 07 44
aroellin@hotmail.com

D2 Michel Keller 079 477 17 98
holz-michel@hotmail.com
Novica Djordjevic 076 502 06 09
lav-61@windowslive.com

D1 Emil Duft 079 391 06 22
emil.duft@etzel.ch
Mauri Valloncini 079 677 59 49
mv@datastorage.ch

Nicolas Duft 079 266 29 05

C2 Andreas Mächler 079 740 73 29
andreas.maechler@bluewin.ch

C1 Urs Füglistler 078 681 02 07
dunjafuegi@bluewin.ch
Fredri Höfliger 079 313 38 03
fredi.hoeffliger@bluewin.ch

B1 Sandro Mächler 078 824 18 80
s.maechler@hotmail.com
Philipp Ernst 079 518 18 81
zisivryzas@hotmail.com

A1 Leroy Cormey 079 640 47 78
l.cormey@bluewin.ch
Marc Studer 079 722 18 13
marc_studer@gmx.ch

Am 24. Mai ist wieder FCF-Family-Day

Am Samstag, 24. Mai (ab 15 Uhr) wird auf der Chrummen-Anlage zum zweiten Mal der Familientag des FC Freienbach durchgeführt. Angesprochen und eingeladen sind alle FCF-Angehörigen, Sponsoren, Donatoren, Freunde und Fans.

Von Erwin Keller

Wir laden zu einem **gemütlichen Zusammensein** ein. Es warten **diverse Attraktionen**. Nach dem letzten Anlass im 2013 wird das Rahmenprogramm nur leicht angepasst.

Neben diversen Verköstigungsmöglichkeiten können Sie Ihren Kindern bei Spiel und Sport zuschauen. Sie werden diverse sportliche Spiele absolvieren. Oder versuchen Sie Ihr Talent bei einem der **diversen Stände** gleich selber aus.

Ist dies nichts für Sie? Kein Problem. Dann besuchen Sie doch den **Auftritt unserer Cheerleaders**.

Sie werden staunen, wie gut diese Mädchen und ein Mann inzwischen geworden sind.

Wenn Sie es lieber musikalisch mögen, haben wir auch hier die Lösung. Sicherlich wird Ihnen ein **Liveauftritt einer der Nachwuchsbands** aus unserer Region gefallen.

Zum Rahmenprogramm gehört auch

der **traditionelle Sponsorenlauf** aller Aktivmitglieder und dem FCF-Vorstand. Feuern Sie die Teilnehmer am Rand der Laufzone an, und unterstützen Sie so unseren Verein.

Dies sind nur einige Eckdaten am Rande. **Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie uns am Samstag, 24. Mai, auf der Sportanlage Chrummen in Freienbach.**

Alle Vereinsmitglieder werden schriftlich durch deren Trainer aufgeboten. Für alle aktiven Vereinsmitglieder und Trainer ist dieser Anlass obligatorisch.



Gönner des FC Freienbach

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden

Ranglisten nach der Vorrunde

2. Liga interregional

1. Widnau	13	9	2	2	40:20	29
2. Seuzach	13	8	4	1	30:13	28
3. Freienbach	13	9	0	4	28:20	27
4. Linth 04	13	8	2	3	30:20	26
5. Sirnach	12	6	4	2	21:14	22
6. Uster	13	5	5	3	23:19	20
7. Gossau	13	5	3	5	18:22	18
8. Kreuzlingen	13	4	2	7	25:29	14
9. Frauenfeld	12	4	1	7	29:31	13
10. SV Schaffhausen	13	3	4	6	27:32	13
11. St. Margrethen	13	3	4	6	19:25	13
12. Altstätten	13	3	2	8	14:24	11
13. Amriswil	13	2	3	8	13:21	9
14. Mels	13	2	2	9	14:41	8

3. Liga

1. Wädenswil 1	11	8	2	1	28:11	26
2. Buttikon 1	10	7	1	2	25:18	22
3. Thalwil 2	11	6	3	2	21:11	21
4. Hausen a/A 1	10	5	0	5	17:24	15
5. Urdorf 1	10	4	3	3	20:15	15
6. Freienbach 2	11	4	3	4	23:20	15
7. Altstetten ZH 2	11	3	6	2	22:19	15
8. Langnau a/A 1	11	3	4	4	17:24	13
9. Adliswil 1	11	3	2	6	26:23	11
10. Wollerau 1	11	2	4	5	25:35	10
11. Richterswil 1	10	1	3	6	12:23	6
12. Horgen 2	11	1	3	7	11:24	6

5. Liga

1. Wollerau 2	9	6	2	1	36:12	20
2. Freienbach 3	9	6	1	2	27:15	19
3. Feusisberg.-Sch'llegi 1	9	5	1	3	28:18	16
4. Lachen/Altendorf 3	9	5	1	3	31:21	16
5. Siebnen 4	9	4	2	3	25:26	14
6. Wädenswil 3	9	3	1	5	14:29	10
7. Buttikon 3	9	3	1	5	17:22	10
8. Hausen a/A 2	9	2	3	4	25:32	9
9. Wettswil-Bonstetten 3	9	2	1	6	17:24	7
10. Einsiedeln 3	9	2	1	6	18:39	7

Senioren

1. Freienbach	7	7	0	0	29: 4	21
2. Netstal	7	4	1	2	15:16	13
3. Lachen/Altendorf	7	3	2	2	19:14	11
4. Uznach	7	3	2	2	15:15	11
5. Kilchb.-R'likon a	7	3	1	3	22:24	10
6. Siebnen-Buttikon	6	2	1	3	16:18	7
7. Tuggen	7	1	0	6	11:23	3
8. Rüti GL	6	0	1	5	8:21	1

Veteranen Meister

1. Rapperswil-Jona a	8	6	1	1	22: 6	19
2. Wädenswil a	8	6	0	2	21:13	18
3. Freienbach a	8	5	1	2	21:12	16
4. Wald	8	5	1	2	18: 8	16
5. Männedorf/Oetwil	8	5	0	3	19:14	15
6. Herrliberg-Küsnacht a	8	2	2	4	16:19	8

7. Tuggen-Buttikon	8	2	0	6	8:22	6
8. Wettswil-Bonstetten	8	1	2	5	6:19	5
9. Stäfa	8	0	1	7	10:28	1

Veteranen II 7/er

1. Einsiedeln/Wollerau b	9	8	0	1	35:12	24
2. Wädenswil b	9	6	1	2	30:16	19
3. Schwamendingen	9	6	0	3	36:24	18
4. Freienbach b	9	5	1	3	33:16	16
5. Pfäffikon b	9	4	3	2	29:18	15
6. Witikon-Neumünster b	9	3	2	4	39:41	11
7. Kilchberg-Rüslikon	9	3	1	5	20:25	10
8. Rümplang b	9	3	0	6	20:39	9
9. Zug 94	9	2	2	5	16:25	8
10. Zürich b	9	0	0	9	6:48	0

Frauen 3. Liga

1. Richterswil 1	9	7	1	1	32:10	22
2. Freienbach 1	9	6	3	0	31:8	21
3. Pfäffikon 1	9	5	2	2	24:15	17
4. Wädenswil 1	9	5	1	3	20:24	16
5. Küsnacht/Zollikon 1	9	4	0	5	14:22	12
6. Thalwil 1	9	3	2	4	15:18	11
7. Einsiedeln 1	9	3	2	4	20:20	11
8. Schwerzenbach 1	9	2	2	5	5:12	8
9. Mönchaltorf-Egg 1	9	1	2	6	3:14	5
10. Oerlikon/Polizei ZH 2	9	1	1	7	9:30	4



Trainingspiel in dunkler Nacht gehören bald der Vergangenheit an, denn bald wird die Frühlingsrunde offiziell gestartet.

Bild Bruno Fuchsli

Fussball ist unser Leben



Höfner Volksblatt March-Anzeiger

Theiler Druck AG

Höfner Volksblatt

Verenstrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch

March-Anzeiger

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch

Theiler Druck AG Verenstr. 2, 8832 Wollerau, Tel. 044 787 03 00, E-Mail: info@theilerdruck.ch



Center for Minimally
Invasive Surgery

etzelclinic



In professionller, moderner Atmosphäre werden ihre chirurgischen Probleme kompetent beurteilt und behandelt.

Dr. med. Jan Leuzinger Schulter | Chirurgie FMH

Dr. med. Christoph Sternberg Schulter/Ellbogen | FA Orthopädie Unfallchirurgie

Dr. med. Michèle Dutly- Guinand Hand | Chirurgie FMH

Dr. med. Michael Borsky Knie | Chirurgie FMH

Dr. med. Alex Pellegrino Fuss & Sprunggelenk | Chirurgie FMH

etzelclinic ag | Churerstrasse 43 | 8808 Pfäffikon | Tel. 055 415 80 20 | Fax 055 415 80 29
info@etzelclinic.ch | www.etzelclinic.ch